# Nachruf Klaus Osan

* 11.02.1942 † 26.09.2026

Mit 84 Jahren verstarb nach langer und zuletzt auch schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Forstamtsrat a. D. Klaus Osan, der ab Ende 1971 bis Anfang 2007 über 35 Jahre die Revierförsterei Waldhaus im Krofdorfer Forst geleitet hat. In dieser langen Zeit prägte er die Jagd in einem der Kernreviere des Rotwildgebietes „Krofdorfer Forst“. Er war ein exzellenter Rotwildkenner und passionierter hirschgerechter Jäger. Als der wohl zu seiner Zeit meistbeschäftigte Schweißhundeführer im Rotwildgebiet führte er hunderte von Nachsuchen mit seinen geliebten Hannoverschen Schweißhunden auf Hochwild durch.

Speziell für die Rotwildhegegemeinschaft „Krofdorfer Forst“ übernahm er etliche Aufgaben und führte sie zum Teil auch nach seiner Pensionierung Ende Februar 2007 weiter.

So war Klaus Osan von 2005 bis 2017 Vorstandsmitglied als Beisitzer für die Reviergruppe Krumbach, ab 2013 bis 2017 zusätzlich in der Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Hegegemeinschaft.

Ab 1982 bis 2019 war er sachverständiger Jäger für die Revieruntergruppen Krumbach und Staat, ab 2005 auch für die Reviergruppe Marburg und erhob in diesen Jagdbezirken die Altersdaten des erlegten Kahlwilds für die jährliche Rückrechnung in diesen Jagdbezirken.

Er übernahm für die Rotwildsachkundigen wesentliche Teile der praktischen Organisation, des Auf- und Abbaus der alle drei Jahre stattfinden Hegeschauen. Er war Mitglied der sogenannten Trophäenkommission, die vor den Hegeschauen das Alter der ausgestellten Hirschgeweihe einschätzte.

Er begründete zusammen mit Wolfgang Kiefer und Harald Voll im Jahr 1996 die bis in Corona-Zeiten jährlich, später unregelmäßig stattfindende Stangenschau und stellte dafür den Hof seines „Waldhauses“ zur Verfügung, bis ab 2012 bis heute der Hof des Forstamts Wettenberg dafür genutzt wurde. Ohne seine guten, vertrauensvollen Beziehungen zu den Stangensuchern, die überwiegend aus dem Nichtjägerkreis kamen, hätte die Stangenschau nie stattgefunden. Klaus Osan sammelte die jährlich bis zu 70 Stangen bei den Stangensuchern ein, vermass sie und punktete sie nach der sogenannten Madrider Formel aus: So sind im Lauf der Jahre weit über 1100 Abwurfstangen und Geweihe von ihm vermessen worden, ein immenser Zeitaufwand! Auf- und Abbau der Stangenschau waren mit in seiner Hand. Erstes Ziel der Stangenschau war, von einzelnen Hirschen Abwurfreihen zusammen zu stellen und so das Hirschalter einschätzen zu können: Hier hatte Klaus Osan den nicht vielen vergönnten Blick dafür, welche Stangen zusammengehörten. Am Ende jeder Schau war er für die Rückgabe der Stangen an die Stangensammler verantwortlich: Nie ist in seiner Ägide eine Stange verschwunden! Die Auswertungen und Ergebnisse der Stangenschauen haben zu neuen und wesentlichen

Erkenntnissen über die örtliche Rotwildpopulation und für ihre Bewirtschaftung geführt.

Ab 2013 hat die Rotwildhegegemeinschaft Genproben in Form von Gewebe der erlegten Stücke oder Bohrproben aus Abwurfstangen und Geweihen genommen. Die Proben gingen an die Veterinärmedizin an der Universität Gießen, wo Prof. Gerald Reiner und sein Team sie auswertete. Auch da hat Klaus Osan hunderte von Proben gesammelt. U. A. ermöglichten diese Forschungen zu erkennen, wie inzuchtgefährdet die Rotwildpopulation im „Krofdorfer Forst“ ist. Inzwischen arbeitet die Hegegemeinschaft daran, diese Inzuchtgefahr zu minimieren. Basierend auf diesen Grundlagenarbeiten im Rotwildgebiet „Krofdorfer Forst“ sind inzwischen hessen- und bundesweite Forschungsprojekte zur Genetik des Rotwildes entstanden.

Klaus Osan hat sich aus Alters- und Krankheitsgründen ab 2017 aus den aktiven Tätigkeiten in der Hegegemeinschaft allmählich zurückgezogen, blieb aber bis zuletzt Mitglied der dreiköpfigen Alterskommission, die das Alter erlegter Hirsche der Klassen I und II schätzt und darüber entscheidet, ob ein Hirsch richtig oder falsch im Sinne der Freigaben erlegt worden ist.

In Anerkennung seiner Verdienste um die Rotwildhegegemeinschaft wurde Klaus Osan 2023 auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied berufen.

Die Rotwildhegegemeinschaft „Krofdorfer Forst“ wird ihr Ehrenmitglied Klaus Osan als hervorragenden Schweißhundführer, Organisator von Stangen- und Hegeschauen, erfahrenen Rotwild- und sachverständigen Jäger in bester Erinnerung behalten.

Für den Vorstand der Rotwildhegegemeinschaft „Krofdorfer Forst“

gez.

Harald Voll